



Wir begrüßen, dass die Redaktion des Report Mainz auf die Kritik der atmosfair Schirmherren reagiert und ein persönliches Gespräch angeboten hat. Darüber hinaus erscheinen uns leider die Antworten der Redaktion Report auf die von den Schirmherren bemängelten Fehler in Ihrer Sendung vom 7. Mai falsch.

- Studie des Öko-Instituts: Es ist zwar richtig, dass auch CDM-Projekte der freiwilligen Kompensation in dieser Studie miteingefasst sind. Da diese aber nur einen verschwindend kleinen Anteil an der Gesamtmenge der untersuchten CDM-Projekte ausmacht, ist eben gerade die zentrale quantitative Aussage des Report Beitrags, wonach 8 von 10 Projekten kein CO<sub>2</sub> einsparen, nicht auf diese kleine Untermenge der freiwilligen CO<sub>2</sub>-Kompensation übertragbar. Wir sind erstaunt darüber, dass die Redaktion diesen Punkt aufrechterhält, obwohl das Öko-Institut selbst unsere Kritik an der Sendung teilt, einschließlich der Schlussfolgerung, dass seine Studie von Report missbraucht wurde.
- Biogasanlagen: Frau Weber wiederholt die Aussage, dass eine im Beitrag gezeigte Biogasanlage nicht die garantierte Menge CO<sub>2</sub> einspare, da sie nicht angeschlossen sei. Tatsächlich aber regelt die Messmethode, dass eine nicht angeschlossene Biogasanlage auch nicht für die CO<sub>2</sub>-Kompensation zählt. Dies war bereits aus den CDM-Dokumenten ersichtlich, die die atmosfair-Schirmherren der Redaktion Report zur Verfügung gestellt hatten.

Insgesamt war offensichtlich der Gedanke des Report-Beitrags leitend, die CO<sub>2</sub>-Kompensation zu kritisieren. Dazu war es der Redaktion recht, Studien falsch auszulegen und international dokumentierte Verfahren zu ignorieren. Mehr noch, Frau Weber erhebt in ihrer Antwort an die atmosfair Schirmherren sogar den Anspruch, vor der „großen Gefahr“ CO<sub>2</sub>-Kompensation gewarnt zu haben. Aber die Studie von Prof. Ziegler, auf die unsere Schirmherren bereits hingewiesen haben, zeigt ja, dass diese Gefahr nicht besteht.

Berlin, 06.06.2019,  
Dr. Dietrich Brockhagen  
atmosfair gGmbH